

# DIE PYRAMIDE

INTERNATIONALE MONATSHEFTE FÜR BAUKUNST / RAUMKUNST / WERKKUNST



## Der vollständige Jahrgang 1928/1929 der „Pyramide“

Einzigartig in seiner Bedeutung als internationaler Querschnitt durch alle namhaften Erscheinungen unserer Zeit in

**BAUKUNST · RAUMKUNST · WERKKUNST**

Über 550 Abbildungen, dazu ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen. Texte in Deutsch und Englisch. Preis in Ganzleinen-Einband, zweifarbig, mit Goldprägung RM. 30.—

Das Werk eignet sich hervorragend für Reisebuchhandlungen, die Architekten, Baugeschäfte, Kunstschulen, Bibliotheken usw. besuchen lassen.

⊗ Rabatt siehe Bestellzettel. ⊗

SIEBEN-STÄBE-VERLAGS- UND DRUCKEREI-GESELLSCHAFT M. B. H., BERLIN NW 6

## Der 15. Jahrgang, Heft 1 und 2 sind erschienen

und enthalten Beiträge von Reichskunstwart Dr. E. Redslob-Berlin, Architekt G. Guévrékian-Paris u. a., Abbildungen über Schöpfungen von Arch. Dipl.-Ing. Otto Firle-Berlin, Arch. F. Höger-Hamburg, Arch. Prof. Bruno Paul-Berlin, Arch. G. Guévrékian-Paris u. a.

### Ein Urteil über die „Pyramide“:

Ich beobachte die „Pyramide“ seit einem Jahre etwa und darf die Erfahrung bestätigen, daß die mir vorliegenden Hefte alle auf gleichbleibender künstlerischer Höhe stehen, was allein erst bei der Flut moderner Zeitschriften ein positives Urteil berechtigt. Die „Pyramide“ ist tatsächlich eine Spitzenleistung auf breiter Basis und wohl das Beste, was in dieser Art heute geboten wird. Technisch charakterisierend gilt es festzustellen, daß sie mehr durch das Anschauungsmaterial als durch den spärlichen Text wirkt, aber gerade dieses ist mit erstaunlichem Gefühl für das Wesentliche aus verschwenderischer Fülle sicher gewählt und in meisterhafter Reproduktionstechnik geboten.

Wir möchten diese Zeitschrift nicht nur in den Händen aller Architekten und Handwerker wissen, sondern in denen vor allem, die da wissen, daß neue Formgestaltung nur möglich ist, wenn an ihr alle Kreise teilnehmen, denen es um Gehaltklärung und Gestaltsausdruck für unsere Zeit ernst ist. Auch das muß man wissen, und man kann es aus dieser Zeitschrift lernen, daß es sich hier um ein europäisches Problem handelt, das zwar in nationaler Ehrlichkeit gelöst werden muß, aber es nicht wird, es sei denn mit internationaler Fühlung. Darin liegt die eine Breitendimension, die hier gezeigt wird. Die zweite Breitendimension ist die gegenständliche. Da ist alles vom Hausgrundriß bis zum Möbel und Kleinmöbel, von der Flächen- und Landschaftsgestaltung bis zur Bauplastik, mit der man jetzt wieder die allzu sachliche Sachlichkeit zu überwinden strebt, und die doch wieder durch die Schule der „neuen Sachlichkeit“ gegangen ist. Die dritte, die Höhe der „Pyramide“ darstellende Dimension liegt in der zeitlosen Kultur, die hier in aller Zeitlichkeit waltet, und die wir, so kritisch wir dem Einzelnen gegenüber stehen, restlos bewundern. Wer auf diesem Gebiete sehen und urteilen, wer vorurteillos werden und doch Maßstäbe gewinnen will, der sei auf dieses Hilfsmittel hingewiesen.

*Dr. Wilhelm Fiedrich, Deister- und Weserzeitung, Hameln.*

Wir bitten das Sortiment um rege Verwendung für den nächsten Jahrgang.

Ein großer Interessentenkreis wartet noch, daß Sie diese einzigartige

Zeitschrift an ihn herantragen!

Preise, Rabatte, Werbematerial siehe Bestellzettel.